

Teil III (Empirie) - Prof. Regina T. Riphahn, Ph.D.

Aufgabe 5

[5 Punkte]

Erläutern Sie knapp die gegensätzlichen Positionen

- im Methodenstreit am Ende des 19. Jahrhunderts (3 Punkte) und
- im Positivismusstreit der 1960er Jahre (2 Punkte).

a) 1. Historische Schule

- historische Bedingtheit der wirtschaftlichen Gesetzmäßigkeiten. (1P)
- ethische Pflicht der Wissenschaft, auf Reformen zu dringen. (1P)

2. Gegenseite (Carl Menger, Max Weber) (0,5P)

- Werturteilsfreiheit der Wissenschaft. (0,5P)

b) 1. Kritischer Rationalismus (0,5P)

- Theorien zur Erklärung von Wirklichkeit. (0,5P)

2. Kritische Theorie (0,5P)

- Theorie als Instrument zur Änderung der Wirklichkeit. (0,5P)

Aufgabe 6

[10 Punkte]

	2005		2010	
	Menge	Preis	Menge	Preis
Papier	1 kg	0.5 Euro	1 kg	0.7 Euro
Stift	10 Stück	1 Euro	15 Stück	1 Euro
Tasche	1 Stück	5 Euro	1 Stück	10 Euro

Runden Sie Ihre Ergebnisse auf 3 Nachkommastellen

- Berechnen und interpretieren Sie den Mengenindex für 2010 in Bezug auf 2005 nach Paasche. (4 Punkte)

$$I_q^P = \frac{\sum p_t q_t}{\sum p_t q_0} = \frac{0,7 \cdot 1 + 1 \cdot 15 + 10 \cdot 1}{0,7 \cdot 1 + 1 \cdot 10 + 10 \cdot 1} = \frac{25,7}{20,7} = 1,242 \quad (3P)$$

Die Mengen sind im Zeitraum 2005-2010 um 24,2% gestiegen. (1P)

- Berechnen und interpretieren Sie den Preisindex für 2010 in Bezug auf 2005 nach Laspeyres. (4 Punkte)

$$I_p^L = \frac{\sum p_t q_0}{\sum p_0 q_0} = \frac{0,7 \cdot 1 + 1 \cdot 10 + 10 \cdot 1}{0,5 \cdot 1 + 1 \cdot 10 + 5 \cdot 1} = \frac{20,7}{15,5} = 1,335 \quad (3P)$$

Die Preise sind im Zeitraum 2005-2010 um 33,5% gestiegen. (1P)

- Berechnen und interpretieren Sie für Teilaufgabe b) die mittlere jährliche Preisentwicklung nach Laspeyres. Sofern Sie keine Lösung für Teilaufgabe b) erzielt haben, unterstellen Sie einen Anstieg von 24%. (2 Punkte)

$\sqrt[5]{1,335} = 1,059$ (2P). Die jährliche Preisentwicklung betrug zwischen 2005 und 2010 im Mittel 5,9%. (1P)
[Alternativ: die jährliche Preisentwicklung betrug zwischen 2005 und 2010 im Mittel 4,4%. (1P)]

Aufgabe 7

[16 Punkte]

Geben Sie die zutreffende Antwort **auf Ihrem Multiple-Choice-Lösungsbogen** an. Zu jeder Frage gibt es genau eine richtige Antwort. Für jede korrekt beantwortete Frage erhalten Sie einen Punkt. Falsche Antworten führen nicht zu Punktabzug. Bei mehr oder weniger als einer markierten Antwort auf eine Frage gilt diese als nicht beantwortet. **Angaben auf dem Aufgabenblatt werden nicht gewertet.**

7.1. Welches der genannten Ziele gehört zu den Primärzielen des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (StWG, 1967)?

- a) Dynamisches Wirtschaftswachstum.
- b) Vollbeschäftigung.
- c) Außenwirtschaftliches Gleichgewicht. X
- d) Stabiles Rentenniveau.

7.2. Die altersspezifische Fertilitätsrate ($f_{x,t} = \frac{B_{x,t}}{P_{x,t}} \cdot 1000$) von 25-jährigen Frauen in Belgien betrug 80 im Jahr 2000. Dies bedeutet, dass im Jahr 2000

- a) 80% der 25-Jährigen mindestens ein Kind haben.
- b) im Schnitt 80% der 25-Jährigen ein Kind bekommen haben.
- c) von 1000 25-Jährigen Frauen im Schnitt 80 Frauen ein Kind bekommen haben. X
- d) in der Altersgruppe der 25-Jährigen Frauen 80% ein Kind bekommen können.

7.3. Der Paasche Preisindex

- a) erfüllt nicht die Verkettungseigenschaft. X
- b) verwendet die Warenkörbe von Basis- und Berichtsperiode.
- c) ist linear inhomogen, d.h. wenn alle Preise um den gleichen Prozentsatz steigen, fällt der Index um diesen Prozentsatz.
- d) erfüllt die Zeitumkehrprobe.

7.4. Eine Konzentrationsquote $K_3 = 0,5$ bedeutet, dass

- a) die drei kleinsten Merkmalsträger einen Anteil von 50% an der Merkmalssumme haben.
- b) die drei größten Merkmalsträger einen Anteil von mindestens 50% der Merkmalssumme haben.
- c) die drei ersten Elemente der absteigend geordneten Rangwertreihe einen Anteil von 50% an der Merkmalssumme haben. X
- d) Keine der Antworten.

7.5. Ein Beispiel für ein relatives Konzentrationsmaß ist:

- a) der Lorenz-Koeffizient.
- b) die Bruttolohnquote.
- c) das Perzentilverhältnis. X
- d) die Konzentrationskurve.

7.6. Der Herfindahl-Index

- a) ist ein absolutes Konzentrationsmaß. X
- b) ist ein reverses Konzentrationsmaß.
- c) nimmt bei maximaler Konzentration den Wert -1 an.
- d) nimmt bei minimaler Konzentration den Wert 0 an.

7.7. Welcher Ausdruck ist richtig?

- a) $\sum_{i=1}^4 i = 9$

- b) $\sum_{i=-2}^1 -i = 1$
 c) $\sum_{i=2}^3 x_i y_i^2 = x_2 y_2^2 - x_3 y_3^2$
 d) Keine der Antworten. X

7.8. Welcher Ausdruck ist richtig?

- a) $\prod_{i=1}^3 i = 0$
 b) $\prod_{i=-1}^1 -i = 2$
 c) $\prod_{i=1}^3 x_i = x_1 \cdot x_2 \cdot x_3$ X
 d) Keine der Antworten.

7.9. Die Bruttoreproduktionsrate

- a) unterscheidet sich nicht von der totalen Fertilitätsrate.
 b) unterscheidet sich durch Berücksichtigung von Mädchengeburten von der totalen Fertilitätsrate.
 X
 c) gibt die Anzahl der gebärfähigen Frauen pro 1000 einer spezifischen Altersgruppe an.
 d) gewichtet die altersspezifischen Fertilitätsraten mit der Erlebenswahrscheinlichkeit von Alter x.

7.10. Die ökonomische Theorie

- a) ist objektiv und frei von Werturteilen.
 b) nutzt stets überprüfbare Annahmen.
 c) kann zur Ableitung empirisch überprüfbarer Hypothesen verwendet werden. X
 d) wurde von Karl Popper begründet.

7.11. Welche Aussage zur Arbeitslosigkeit ist korrekt?

- a) Verdeckt Arbeitslose erhalten keine arbeitsmarktpolitischen Leistungen.
 b) Zur Betrachtung der Dynamik der Arbeitslosigkeit dient unter anderem die mittlere Dauer der Arbeitslosigkeit. X
 c) Die Arbeitslosenquote definiert sich als Anteil der registrierten Arbeitslosen an der gesamten Bevölkerung.
 d) Keine der Antworten.

7.12. Für die Geburtskohorte 1960 wird eine totale Fertilitätsrate von 3,5 berechnet. Dies bedeutet, dass

- a) 3,5% der Frauen dieser Kohorte ein Kind bekommen haben.
 b) pro Frau dieser Kohorte innerhalb des gebärfähigen Alters 3,5 Mädchen geboren wurden.
 c) im Vergleich zur Kohorte 1959 3,5% mehr Kinder geboren wurden.
 d) pro 1000 Frauen dieser Kohorte innerhalb des gebärfähigen Alters 3500 Kinder geboren wurden.
 X

7.13. Aus einer Sterbetafel lassen sich typischerweise folgende Größen bestimmen:

- a) die maximale Lebenserwartung im Alter x in Jahren.
 b) der Jugendquotient.
 c) die Überlebenswahrscheinlichkeit vom Alter x bis x+1. X
 d) die Geburtenhäufigkeit je Altersgruppe.

7.14. Die Nettolohnquote beschreibt

- a) den Anteil der Nettolöhne und -gehälter am Volkseinkommen. X
- b) den durchschnittlichen Nettostundenlohn aus nicht-selbstständiger Arbeit.
- c) den Anteil der Nettolöhne und -gehälter aus selbstständiger Arbeit am Volkseinkommen.
- d) das Verhältnis des durchschnittlichen Nettostundenlohn aus nicht-selbstständiger und selbstständiger Arbeit.

7.15. Zwischen 1950 und 2000 ist in Deutschland

- a) der Jugendquotient angestiegen.
- b) der Gesamtquotient durchgängig auf gleichem Niveau geblieben.
- c) der Altenquotient angestiegen. X
- d) der Gesamtquotient um 50% gefallen.

7.16. Wie hoch ist die mittlere Verzinsung, wenn Sie einen Vertrag mit Festverzinsung für 4 Jahre abschließen? Der Zins im ersten Jahr beträgt 0,7%, im zweiten Jahr 1,0%, im dritten Jahr 1,3%, im vierten Jahr 1,5%.

- a) 1,01%.
- b) 1,12%. X
- c) 1,21%.
- d) Keine der Antworten.